

INHALT

1.0.	Einleitung	1-28
1.1.	Bemerkungen zur politischen und literarischen Situation	1
1.2.	Wecker als Gegenstand heftiger Kontroversen	3
1.3.	Wecker im Spiegel der fachwissenschaftlichen Kritik	11
1.4.	Von den <i>Sadopoetischen Gesängen</i> zu <i>Willy</i> : Weckers Politisierung	20
2.0.	Willy als Faschismuskritik	29-50
2.1.	'Schleichender Faschismus' als Schreibanlaß	29
2.2.	<i>Willy</i> - Kultlied einer Generation ?!	32
2.3.	<i>Willy</i> als Beispiel für Euphorie und Verfall der 68er-Bewegung	35
2.4.	<i>Willys</i> antifaschistisches Engagement	42
3.0.	"A Revoluzzer müaßt ma sei..." oder: Die große Resignation der Studentenbewegung	51-58
4.0.	Exkurs: Das Thema Studentenbewegung In der literarischen Diskussion	59-68
5.0.	<i>"Immer noch werden Hexen verbrannt": Weckers Kritik der faschistischen Denk- und Verhaltensweisen</i>	69-110
5.1.	Der Staat als Überwachungsinstanz	69
5.2.	Kontinuität faschistischer Ideologie als Geistesströmung	74
5.3.	Versäumte Vergangenheitsaufarbeitung: Weckers Kritik am Vertuschen	93
5.4.	Theoriedefizit: Weckers sozialpsychologischer Ansatz	101

6.0.	Exkurs: Das Thema Faschismus in der deutschen Literatur nach 1968	111-124
7.0.	Gesellschaftskritik als Staatskritik	125-186
7.1.	"Ein Volk in Agonie"	125
7.2.	Der Staat als Instrument der Herrschaftssicherung	130
7.3.	Herrschende Ideologie als Ideologie der Herrschenden	137
7.4.	Der Staatsapparat als Summe der Ideologischen Apparate	145
7.5.	Offen repressive Staatsapparate	146
7.6.	Ideologische Staatsapparate	158
7.6.1.	<i>"Ich will mich jetzt mit einem runden Weib begnügen":</i> Bürgerliche Ehe und Familienidylle	159
7.6.2.	<i>"Ob das die Eltern sind oder der Meister":</i> Familie und Schule als Unterdrückungsinstanz	166
7.6.3.	Vom Untergang der Götter zum Ruf nach dem Schutzengel: Weckers ambivalentes Verhältnis zu Religion und Kirche	171
8.0.	Chaos statt Despotie - Weckers individualistisches Gegenkonzept	187-236
8.1.	Konkrete Utopie statt Untergangsstimmung	187
8.2.	<i>"Daß diese Welt nie ende, nur dafür laßt uns leben":</i> Appell zum Widerstand	190
8.3.	<i>"Schafft Huren, Diebe, Ketzer her!"</i> Nonkonformismus als Lebens-Konzept	193
8.4.	<i>"Wer nicht genießt, ist ungenießbar":</i> Genuß als Lebensmaxime	209
8.4.1.	<i>"Alle Lust will Ewigkeit":</i> Zarathustras hedonistischer Rundgesang	211
8.4.2.	Neubestimmung der Geschlechterrollen	216
8.5.	Anarchismus als Ausdruck individualistischer Selbstverwirklichung	223
9.0.	Nachbetrachtungen	237-241

10.0.	Literaturliste	243-284
10.1.	Primärtexte	243
10.1.1.	Buchveröffentlichungen	
10.1.2.	Discographie	
10.1.3.	Videos	
10.2.	Rezensionen	245
10.3.	Sekundärliteratur	277
11.0.	Nachweis der Lieder und Gedichte Weckers	285-301

Hinweis für Leser/innen zur Zitierweise:

Aufgrund der Tatsache, daß zahlreiche Lieder und Gedichte Weckers in mehreren Büchern oder auf unterschiedlichen Tonträgern veröffentlicht wurden, haben wir sie im Text ohne genaue Quellenangabe unter ihrem Titel zitiert; am Ende des Literaturverzeichnisses befindet sich ein tabellarischer Nachweis dieser Titel in den verschiedenen Veröffentlichungen Weckers.